



EINUNDNEUNZIG, ZWEIUNDNEUNZIG,

DREIUNDNEUNZIG



QUOTEN WEG!

Ein Wettskandal erschüttert den Hamburger Fußball. Ein Schauplatz: die Adolf-Jäger-Kampfbahn. Was ist da los?

koksen ist
achtziger.
 fritz ist
**dreiund-
 neunziger.**



fritz-kola®



Gegen eine knackige Wette ist nichts einzuwenden. Zum Beispiel: Wetten, dass Rasmus Tobinski den Martin-Harnik-Torrekord knackt? Wetten, dass das neue Stadion 2027 bezugsfertig sein wird (Insider-Tipps auf Seite 21)? Wetten, dass der AFC heute das **Wolfsrudel** zum Heulen bringt (Hinweise auf Seite 4)? Allein, solche Prognosenbörsen halten wir in unserer Chat-Gruppe. Was zwei Vorteile hat: Wir können einander unflätig beschimpfen. Und unser 2. Vorsitzender hat keinen Grund, uns des Stadions zu verweisen. Wer aber seinen Tribünenplatz dafür missbraucht, in Echtzeit Spielereignisse an dubiose Datenhändler zu übermitteln, den verweist **Ragnar Törber** der Kampfbahn. Was er von der florierenden Wett-Industrie hält, erzählt er im Interview (Seite 09). Wie groß der **Wett-Skandal** ist, der sich in Hamburg und darüber hinaus entblößt, haben wir euch im Report dieser Ausgabe (ab Seite 10) aufbereitet. Fortsetzung folgt – wollen wir wetten?

Schön, dass Ihr heute im Stadion seid, viel Spaß bei der Lektüre

Eure *dreiundneunzig*-Redaktion

FACTS

Serie Der AFC gewann saisonübergreifend die letzten elf Ligaspiele allesamt **Torjäger** Rasmus Tobinski ist derzeit mit neun Treffern zweitbesten Torschütze der Liga **Zeitreise** Der letzte AFC-Sieg gegen ETV datiert vom März 2003 (Tore durch Asante und Abshagen) **Dauerbrenner** Dennis Lohmann verpasste bislang als einziger AFC-Spieler keine Sekunde der Saison

Die Frage des Wochenendes: Wie zählt man eigentlich ein Wolfsrudel? Denn wenn am Samstag um 15:30 Uhr der 9.Spieltag auf der AJK mit dem Spiel des immer noch verlustpunktfreien Spitzenreiters gegen den Eimsbütteler TV angepfeifen wird, treffen die Mannen von Trainer Andres Bergmann auf waschechte YouTube-Stars – naja, zumindest auf solche, die mit einer gehörigen Portion Lokalkolorit glänzen können.

Aber von Anfang an: Als sich die Redaktion des Hamburger Abendblatts nach dem Aufstieg des Eimsbütteler TV aus der Landesliga in die Oberliga Hamburg im Jahr 2022 und dem im Jahr darauf realisierten Durchmarsch des Teams in die Regionalliga Nord dazu entschied, eine siebenteilige

Dokumentation unter dem Titel „Wolfsrudel – Eimsbüttel in der Regionalliga“ zu drehen, gab es in der Geschichte des Abendblatts noch keine so langfristig angelegte, mehrteilige Dokumentation. Ein Experiment also. So wie auch die Regionalligasaison für den ETV. Aber auch wenn das Team



Ein Bild aus besseren Tagen: ETV- Aufstiegs trainer Khalid Atamimi kurz vor dem entscheidenden Aufstiegsspiel in die Regionalliga.



vom Lokstedter Steindamm nach einem Jahr Regionalliga wieder in der Oberliga Hamburg kickt, vermeldeten die Macher der Video-Doku jüngst einen Erfolg. Demnach wurde die erste Folge bisher 10.000-mal kostenlos bei YouTube abgerufen. Auch die dreiundneunzig-Redaktion hat sich die Serie aus dem Hamburger Fußballalltag angeschaut. Schon interessant, aber was heute zählt: Der ETV scheint den Abstieg verarbeitet zu haben und kommt mit dem Rückenwind eines 6:0-Heimsiegs vom vergangenen Freitag gegen den FC Türkei als Tabellenvierter an die AJK. Das Nachholspiel gegen den HSV III am Dienstag gewannen die Eimsbütteler mit 1:0. Wenn es nach uns geht, können die Wölfe die Punkte diesmal aber ganz zahm in Altona lassen.

Danach kann gern weiter geheult werden.

HAVEN'T WE MET BEFORE?

Text & Bilder: Jan Stöver

... hieß eine interessante Statistikseite im Programmheft unserer Freunde vom Dulwich Hamlet FC, als ich sie das erste Mal besuchte. So gut sind die Daten unseres Vereins leider nicht aufgearbeitet. Stattdessen gebe ich unter diesem Titel einen Einblick in meine Sammlung von Stadionprogrammen, Sammelbildern, Spielankündigungsplakaten und Kleinram.

Heute: Der Eimsbütteler Turnverband e.V.

Vor ein paar Jahren gab es sie noch auf Hamburger Flohmärkten: Kisten mit schwarzweißen Pressefotos im DIN A5-Format. Wenn man Glück hatte, waren Fußballbilder darunter und mit noch mehr Glück einige von Altona 93. Meist waren auf der Rückseite ein Stempel der Bildagentur sowie ein maschinenbeschriebener Streifen mit kurzer Bildbeschreibung angebracht. Meine ältesten Pressebilder sind ein wenig kleiner. Sie stammen laut lilanem Stempel vom Presse-Bilderdienst Hans Koch aus der Königstraße und zeigen, laut Bleistiftnotiz in Sütterlin, Spielszenen aus dem Spiel „Altona 93 - Eimsbüttel“ vom 20. April 1947. Der Zusatz „auf Hoheluft 4:1 verloren“ lässt vermuten, dass es sich um ein Auswärtsspiel des AFC handelte. Dies bestätigt die sechste Nachkriegsausgabe der Vereinsmitteilungen, die im Mai 1947 erschien. Dort steht, dass beim AFC nach einer gelungenen Hinserie, die mit einem Sieg beim HSV endete, ein Platz unter den ersten vier, der die Qualifikation zur neuen Oberliga bedeutet hätte, sicher schiene und sogar Hoffnung auf die Meisterschaft aufgekeimt sei.

Die beiden Fotos sind so dynamisch, dass sich kein Spieler erkennen lässt. Auch der Ball ist verschwommen und nicht, wie in den 1920er Jahren häufig geschehen, retuschiert worden. Gut zu erkennen sind

jedoch die vielen Zuschauer*innen im Hintergrund, die trotz der Not des langen Nachkriegswinters das Spiel sehen wollten. Vom Spiel selbst berichten die Vereinsnachrichten vergleichsweise knapp und ohne Aufstellung: „In diesem Spiel setzten wir für den verletzten Rohde den Verteidiger Sanden ein, der in der Reserve gutes Können gezeigt hatte. Leider fehlte es ihm gegen die schnellen Eimsbütteler noch an Übersicht und Routine, und durch die dadurch entstehende Lücke wurde unsere ganze Hintermannschaft auseinandergerissen. Schon bei der Pause waren wir 0:4 im Rückstand. Nachher wurde von uns alles nach vorn geworfen und Eimsbüttel in starke Bedrängnis gebracht. Gegen die zahlreiche Verteidigung Eimsbüttels konnte jedoch nur noch durch Risch das Ehrentor erzielt werden.“ Beide Teams beendeten die Serie im Mittelfeld der Tabelle.

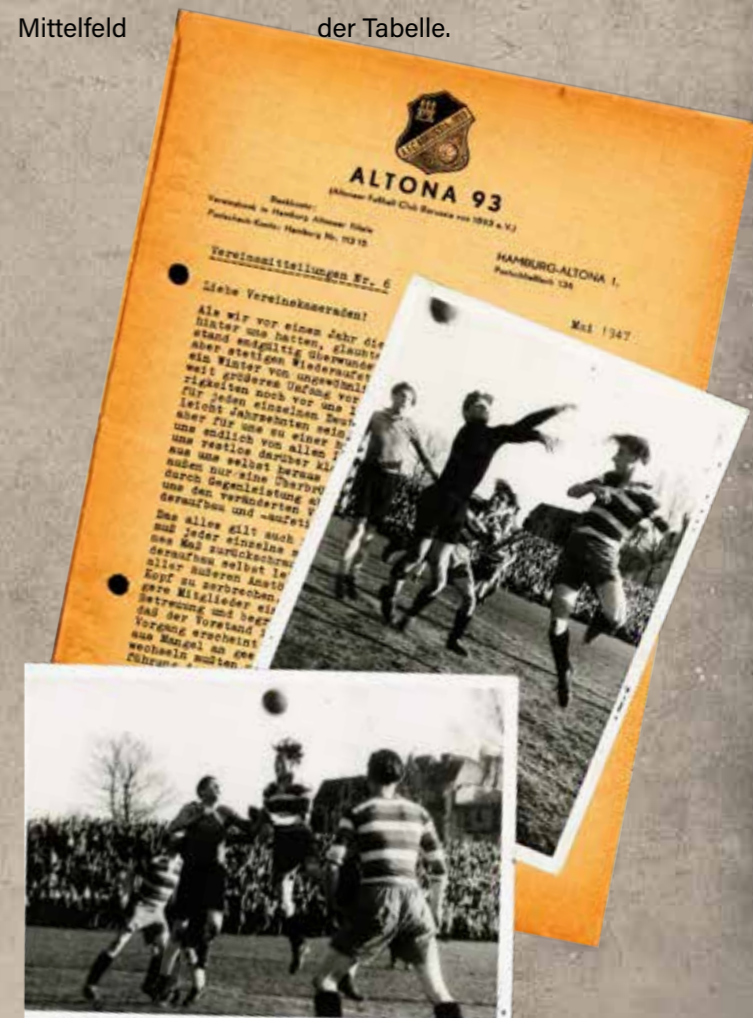


TABELLE OBERLIGA HAMBURG

PLATZ	VEREIN	SPIELE	SIEGE	UNENTSCHIEDEN	NIEDERLAGEN	TORE	DIFFERENZ	PUNKTE
01	Altona 93	8	8	0	0	22:5	17	24
02	TuS Dassendorf	8	7	1	0	25:4	21	22
03	Eimsbütteler TV	8	6	1	1	23:9	14	19
04	ETSV Hamburg	8	6	0	2	39:10	29	18
05	TSV Buchholz 08	8	5	0	3	25:18	7	15
06	USC Paloma Hamburg	8	5	0	3	15:14	1	15
07	FC Türkei Hamburg	8	4	2	2	21:19	2	14
08	Niendorfer TSV	8	4	1	3	16:13	3	13
09	SC Victoria Hamburg	8	4	1	3	16:16	0	13
10	TSV Sasel SV	8	4	0	4	14:18	-4	12
11	Halstenbek-Rellingen	8	2	3	3	19:19	0	9
12	Hamburg-Eimsbütteler BC	8	3	0	5	10:14	-4	9
13	SC Vorwärts/Wacker 04	8	2	1	5	17:29	-12	7
14	FC Alsterbrüder	8	2	1	5	7:20	-13	7
15	TuRa Harksheide	8	1	2	5	13:28	-15	5
16	FC Süderelbe	8	1	0	7	15:31	-16	3
17	Hamburger SV III	8	1	0	7	11:29	-18	3
18	SC Concordia Hamburg	8	0	1	7	8:20	-12	1

SPIELERSTATISTIK UND TORE


POS.	KADER	RN	GEB. DATUM	EINSÄTZE	SPIELMINUTEN	TORE	REIN	RAUS
TW	Lohmann, Dennis	1	23.10.90	8	720	-	-	1
AW	Monteiro, Eudel	21	21.10.94	8	716	-	-	4
MF	Przondziono, Gianluca	27	14.01.00	8	692	1	-	7
ST	Ampofo, Ezra	14	06.12.04	8	641	-	-	1
ST	Tobinski, Rasmus	17	29.04.98	7	615	9	-	1
MF	Ambrosius, Michael	22	04.06.96	7	585	1	-	4
MF	El-Nemr, Pascal	7	06.03.93	8	578	3	-	2
AW	Baur, Gideon	23	10.04.00	7	540	-	-	1
MF	Schön, Lawrence	16	10.07.97	7	508	-	2	3
ST	Kerschau, Lesley	18	02.09.01	8	504	1	3	5
MF	Doege, Oliver	6	24.07.94	6	446	1	-	1
MF	Grosche, Moritz	20	28.01.02	6	310	1	3	3
MF	Düwel, Max	9	10.04.03	7	288	1	5	2
MF	Tsimba-Eggers, Minou	8	15.02.98	5	255	1	3	-
AW	Yilmaz, Deniz Hasan	2	02.05.01	5	192	-	4	1
MF	Sulejmani, Veli	25	28.07.97	2	89	-	1	-
MF	Mekic, Elmin	26	18.02.04	7	74	1	7	-
MF	Lyon Max, Banyan	15	28.02.04	5	68	2	4	-
MF	Jovanovic, Niklas	5	09.04.05	3	38	1	3	-
AW	Goransch, Adrián	11	25.01.99	2	21	-	2	-
ST	Glissmann, Lenny	19	21.11.04	-	-	-	-	-
ST	Gries, Michael	13	07.06.01	-	-	-	-	-
AW	Hüttner, Prince	10	07.01.94	-	-	-	-	-
TW	Quack, Julian	33	29.05.00	-	-	-	-	-
TW	Alcaraz, Mauro	99	16.03.93	-	-	-	-	-



FAIRPLAY TOWAGE GROUP

WIR SUCHEN DICH!

Ausbildung zum/r Schiffsmechaniker/in

Werde Teil unseres Teams
an Bord des renomierten
Ausbildungsbetriebes **BUGSIER** 

Weitere Informationen unter:
www.fairplay-towage.group/jobs

oder bewirb dich direkt bei:
Frau Sonja Buchholz
bewerbung@bugsier.de

follow us  



INTERVIEW | 09

RAGNAR TÖRBER

Interview: Philipp Markhardt



Ragnar Törber, zweiter Vorsitzender des AFC, zu den Ereignissen beim letzten Spiel und Sportwetten im Allgemeinen. Achtung, hier kommt ein Rundumschlag!

Beim vergangenen Heimspiel wurde ein Datenscout des Stadions verwiesen. Was war da genau los?

Wir hatten Hinweise, dass auf unser Spiel Wetten abgegeben werden konnten. Das ist nicht nur verboten, sondern steht auch zu 100% dem entgegen, was wir verkörpern.

Ist denn die Weitergabe von Daten an sich eine Straftat?

Natürlich ist die Weitergabe von Daten per se keine Straftat. Wir haben das als Anhang zur Hausordnung jedoch für unser Zuhause, die AJK, verboten. Der EINZIGE Zweck, die schnellere Übertragung der Daten mauschelig aus unserem Stadion zu senden, ist die Nutzung durch Wettanbieter. Es gibt weder andere Gründe noch eine wissenschaftliche Erhebung, noch sonst irgendwas. Das reicht mir, um tätig zu werden.

Der Verein hat den Fall zur Anzeige gebracht. Was wurde angezeigt? Hausfriedensbruch?

Angezeigt ist eine durch die polizeilichen Stellen zu klärende Mithilfe bei Wettbetrug beziehungsweise bei einer strafbaren Handlung, die die in Deutschland verbotenen Wetten ermöglicht. Andere Handhabe haben wir nach der aktuellen Lage nicht.

Wie soll in Zukunft mit Datenscouts unter den Zuschauern vorgegangen werden?

Sie sind das kleinste Rad im Freizeitpark der irren Welt der Wetten und fliegen dafür um so achtkantiger aus unserer AJK. Die Kinder lernen bei jedem Fußballspiel im Fernsehen durch Zwangswerbung von Tipico, BetWin und wie der ganze Schrott heißt, dass (sein Geld ver-)wetten nicht nur okay, sondern sogar etwas ganz Tolles ist. Das ist krank, und dem treten wir entgegen – zumindest mal in unserem Universum und mit unserer Kraft.

Der HFV wurde von euch informiert. Wie hat der Verband reagiert?

Wenig. Es soll sich in einigen Wochen mal mit den Oberligisten per Call getroffen werden. Entschuldigung: mit den Vereinen der Gamesright-Oberliga. Unterdessen haben wir uns mit einigen anderen Vereinen aber ganz gut vernetzt und sind auf einer Linie.

Dein Tipp fürs heutige Spiel? Wie viele Karten zückt der Schiri?

Wir gewinnen ein wichtiges Spiel, komische Frage.

Wirklich komisch?

Ach so, verstehe... Aber so dürfen wir nicht denken. Wir sind froh, dass die Kerle in den gelben Trikots da sind und das Spiel pfeifen. Es liegt in der Natur der Sache, dass man, wenn das Herz für seinen Verein schlägt, nicht immer zufrieden sein kann mit den Entscheidungen. Aber das ist für jede Mannschaft so und die Gespanne versuchen einen guten Job zu machen. Wir müssen uns davon frei machen, in allem und jedem per Generalverdacht einen „Wettbetrug“ zu sehen. Da wird einiges vermengt und das macht am Ende das Spiel in Liga 5 kaputt.

Aber wie willst du diesen Verdacht unterbinden?

Mit der Forderung danach, dass wir Hamburg-weite Verbote für Datenscouts aussprechen können, dass es juristische Handhaben geben muss, Wettmöglichkeiten auf Amateurspiele, die sowieso verboten sind, strafrechtlich zu verfolgen und dass auch diese überbordende Verherrlichung von Glücksspiel in der Öffentlichkeit aufhört. Warum muss man während eines Spiels auf einen Einwurf tippen können? Und nein, uns kann nicht egal sein, dass es da nur die und den trifft, der es nicht anders will. Das bewegt sich in die falsche Richtung und man ahnt, warum das nicht allzu komplizierte Thema nicht energischer angegangen wird. Guckt euch die Sponsoren an! Da könnte jemand auf die Idee kommen, irgendwer sei sehr darauf bedacht, keinem ans Bein zu pinkeln. Sollten wir aber machen, wo wir nur können. Und zwar mit besten Grüßen aus Altona.

„Warum muss man während eines Spiels auf einen Einwurf tippen können?“

WETTEN AUF... WAS?

Robert Hoyzer 2005. Die Gebrüder Sapina 2009. Betrug im Fußball durch Wetten auf manipulierte Spiele – sind das nicht eigentlich Nachrichten aus einer vergangenen Zeit? Leider nein. Und jetzt sind auch Spiele der Oberliga Hamburg im Visier der Betrüger

Text: Philipp Markhardt



Es war ein Ereignis, das so mancher Besucher an der AJK noch nicht oft erlebt hatte. Während des letzten Heimspiels gegen Vorwärts/Wacker Billstedt wurde ein junger Mann des Stadions verwiesen. Generell ist dies bereits ein eher seltenes Schauspiel. In diesem Fall hatte es aber nicht einmal etwas mit überaus überbordenden Sympathien für einen der beiden spielenden Clubs (und damit einhergehenden Antipathien für den Gegner) zu tun und auch nichts, wie man vielleicht denken könnte, mit übermäßigem Konsum alkoholischer Getränke.

Tatsächlich war der junge Mann, dem zu Beginn der zweiten Hälfte der Weg gen Ausgang gewiesen wurde, ein sogenannter Datenscout – dessen Erscheinen der AFC bereits erwartet hatte und dessen Handeln der Verein in ebendieser Erwartung bereits auf Aushängen als Verstoß ge-

gen das Hausrecht deklariert hatte. Der junge Mann wurde abgeführt, eine Strafanzeige aufgegeben.

Durch Spiele in der Oberliga Hamburg stehen offenbar mittlerweile im Mittelpunkt der Untersuchungen

DOCH WORUM GING ES ÜBERHAUPT?

Nur einen Tag vor dem Anstoß des besagten Spiels machte die Hamburger Morgenpost (kennt man noch als MOPO, mittlerweile heißt sie WochenMOPO) mit einem Artikel zum Thema Wettmanipulation im Fußball auf, in dem es auch um Spiele in Hamburg ging, die zumindest unter Manipulationsverdacht stünden. Just am gleichen Tag wurde auch Altona 93 gewarnt, dass das anstehende Spiel gegen die Billstedter manipuliert werden könnte, ein Datenscout, eben der oben beschriebene Herr, sei vor Ort. Der Verein war alarmiert.

Zum Hintergrund: In den letzten Monaten war offenbar der Verdacht auf Wettmanipulationen im deutschen Fußball erneut in den Vordergrund gerückt, wobei laut Recherchen der MOPO auch Hamburg betroffen ist. Denn auch Spiele in der Oberliga Hamburg ste-

hen offenbar mittlerweile im Mittelpunkt der Untersuchungen. Welche Spiele genau unter Manipulationsverdacht stehen, darüber wurde in der MOPO nichts geschrieben, um die Ermittlungen der Behörden nicht zu gefährden. Doch scheint es durchaus nicht ungewöhnlich, dass Datenscouts zu Spielen der

Oberliga geschickt werden, deren Namenssponsor „Gamesright“ immerhin für sich reklamiert, Menschen zu helfen, finanzielle Verluste unter anderem aus Sportwetten zurückzuerlangen.

Nicht nur bei Altona 93, auch bei Partien des TSV Sasel und des Niendorfer TSV wurden Datenscouts entdeckt. Bei ihnen handelt es sich um Personen, die während des Spiels für Wettanbieter Live-Daten erfassen, um die Quoten bei Livewetten in Echtzeit anzupassen. Sasel und Niendorf konnten die Scouts identifizieren und von den Sportanlagen verweisen, woraufhin die Wetten auf diese Spiele – wie auch bei Altona 93 gegen Billstedt – gestoppt wurden.

Wetten auf Amateurspiele in Deutschland verboten

Das Problem ist besonders im Amateurfußball gravierend, da hier die Überwachung deutlich schwächer ist als in den Profispielklassen. Dazu kommt, so ein Journalist, der zu diesem Thema recherchiert hat

und namentlich nicht genannt werden möchte, dass Amateurspieler deutlich anfälliger für Manipulationsversuche sind als Profis, da die Bezahlung unterhalb der Profiligen bekanntlich deutlich geringer ist. Auch deshalb sind Wetten

auf Spiele im Amateurbereich in Deutschland laut Glücksspielstaatsvertrag von 2021 verboten. Dennoch bieten viele ausländische Anbieter weiterhin Wetten auf diese Spiele an, was Manipulationen erleichtert. Datenscouts, die vor Ort Daten sammeln, spielen hierbei eine entscheidende Rolle. Sie

ermöglichen es den Wettanbietern, die Quoten auf Basis der aktuellen Spielereignisse anzupassen und Livewetten auf einzelne Aktionen wie Tore oder Karten anzubieten. Diese Scouts stehen im Zentrum der aktuellen Ermittlungen, da sie ein wichtiger Bestandteil des Wettbetrugs sind.

Es geht nicht (immer) um Sieg oder Niederlage

Hintergrund solcher Manipulationen ist oft nicht die direkte Beeinflussung des Endergebnisses (wer erinnert sich nicht an Robert Hoyzer, damals, als der HSV im Sommer 2005 in Paderborn „verlor“), sondern es sind vielmehr subtile Veränderungen im Spielverlauf, die durch gezielte Aktionen beeinflusst werden können. Beispielsweise könnten absichtliche Fehlentscheidungen von Schiedsrichtern oder gravierende Fehler von Spielern, insbesondere Torhütern oder Verteidigern, Wetten beeinflussen. Oft wird also nicht das Endergebnis manipuliert, sondern es geht

um Ereignisse wie Ecken, Tore oder sogar nur Karten. Diese Ereignisse werden von ausländischen Wettanbietern, die auch Wetten auf Amateurspiele ermöglichen oder auch „nur“ Kriminellen genutzt, um kurzfristige Gewinne

zu erzielen. Das muss nicht einmal groß auffallen. So sagte einst ein Wettpate, dass die Spieler 89 Minuten lang das Spiel ihres Lebens spielen könnten, solange sie eine Minute für ihn da seien, also das Spiel beeinflussten. Heißt auch: Der Zuschauer muss die Manipulation nicht einmal zwingend merken. Schon



Ragnar Törber verweist den Datenscout von der AJK



Was macht eigentlich ein Datenscout?

Ein Datenscout analysiert Spieldaten – ursprünglich werden diese genutzt, um Trainer, Analysten und Scouts mit detaillierten Informationen zu unterstützen. Der Datenscout sammelt und bewertet statistische Daten wie Pässe, Schüsse, Zweikämpfe und Läufe, um die Leistung von Spielern und Teams objektiv zu beurteilen. Diese Daten stammen aus Spielen, Trainingseinheiten und spezialisierten Tracking-Systemen. So werden Stärken, Schwächen, Spielmuster und potenzielle Talente identifiziert, um die Entscheidungsfindung im Verein zu unterstützen. Die Analysen helfen auch dabei, Spielstrategien anzupassen, Gegner besser zu verstehen und gezielt Spieler zu scouten.

Doch auch Wettanbieter profitieren von Datenscouts, indem sie nämlich deren Analysen nutzen, um präzisere Quoten und Vorhersagen zu erstellen. Die detaillierten Spieldaten, die Datenscouts liefern, ermöglichen es, Wahrscheinlichkeiten für Spielereignisse wie Tore, Ecken oder Karten, besser einzuschätzen. Dadurch können Wettanbieter Risiken besser managen und sicherstellen, dass die Quoten sowohl attraktiv als auch profitabel sind. Darüber hinaus können sie auch Trends und Muster erkennen, um auf ungewöhnliche Wettmuster zu reagieren und Manipulationen frühzeitig zu erkennen.

Ein Datenscout ist für Livewetten besonders wichtig, weil er Echtzeitdaten während eines Spiels liefert. Livewetten verändern sich dynamisch mit dem Spielverlauf, und präzise, aktuelle Informationen sind wichtig, um die Quoten laufend anzupassen. Datenscouts analysieren fortlaufend die Ereignisse im Spiel und liefern diese Daten direkt an die Wettanbieter. So können die Quoten in Sekundenschnelle angepasst werden, um den aktuellen Spielstand widerzuspiegeln. Dies ermöglicht es Wettanbietern, auf plötzliche Wendungen im Spiel schnell zu reagieren.

SEI LIVE DABEI!

26.09.2024



ERLEBNISTOUR



Infos und Anmeldung:
reyher.de/event



gar nicht in den unteren Ligen, in denen nur in den wenigsten Fällen das Spielgeschehen umfassend per Kamera dokumentiert wird.

Hamburg ist übrigens nicht das einzige Zentrum der neuen Verdachtsfälle. Im gesamten deutschen Fußball werden seit Ende 2022 bis zu 17 Spiele aus verschiedenen Ligen, darunter auch die Regionalliga Südwest, untersucht. Ein besonders problematisches Element in diesen Fällen ist offenbar – auch nach Informationen der MOPO – die Rolle des Darknets. Informationen über potenziell manipulierte Spiele sollen hier an Kriminelle verkauft werden, die dann gezielt auf bestimmte Spielausgänge wetten können. Trotz der laufenden Ermittlungen sind noch keine Namen der betroffenen Spieler oder Vereine veröffentlicht worden, um die laufenden Untersuchungen nicht zu gefährden. Das Thema Darknet wiederum macht den oben erwähnten investigativen Journalisten stutzig, lässt in seinen Augen sogar die möglichen Manipulationen als höchstens halbprofessionell erscheinen: „Auch wenn es rein spekulativ ist, so ist es doch auffällig, dass über das Darknet beziehungsweise Internet agiert wird, denn dort – auch im Darknet – hinterlässt man Fußspuren, die im Zweifel nachvollziehbar sind.“

Die aktuellen Ermittlungen in Hamburg und deutschlandweit werden durch den Deutschen Fußball-Bund in Zusammenarbeit mit externen Partnern wie Genius Sports geführt. Genius Sports ist ein Überwachungsunternehmen, das Datenanalysen anbietet, um verdächtige Muster im Wettverhalten aufzudecken. Diese Technologie wird genutzt, um Unregelmäßigkeiten zu identifizieren und potenzielle Manipulationen zu verhindern. Das Problem bei solchen Analysten, so der investigative Journalist: Die Unregelmäßigkeiten fallen gemeinhin allerdings erst im Nachhinein auf, wenn die Manipulatoren ihre Gewinne bereits eingesackt haben.

Und nun?

Auch wenn die Ermittlungen noch am Anfang stehen, deuten die bisherigen Erkenntnisse darauf hin, dass es sich um organisierte Betrugsstrukturen handelt, die durch den Verkauf von Spielinformationen im Darknet erhebliche Gewinne erzielen konnten.

Die Herausforderung für die Behörden besteht nun darin, solche kriminellen Aktivitäten effizient zu bekämpfen und zukünftige Manipulationen zu verhindern. Der Fall zeigt, wie verletzlich der Fußball insbesondere im Amateurbereich gegenüber kriminellen Machenschaften ist. Während Maßnahmen wie das Verbot von Wetten auf Amateurspiele in Deutschland bereits existieren, scheinen sie nicht ausreichend zu sein, um Manipulationen vollständig zu verhindern. Die Einführung strengerer Kontrollen und die verstärkte Zusammenarbeit zwischen Verbänden, Ermittlungsbehörden und Überwachungsunternehmen wie Genius Sports könnten entscheidende Schritte sein, um den Wettbetrug im deutschen Fußball wirksam zu bekämpfen. Zu viel Hoffnung sollte man sich da allerdings wohl nicht machen, denn, so die hier zitierte Quelle: Sowohl in der Schiedsrichterausbildung als auch in der Sensibilisierung von jungen Spielern scheint es noch Nachholbedarf zu geben.

Und was können die Vereine machen?

Nicht viel. Derzeit ist nicht viel mehr drin, als über das Hausrecht Datenscouts ihre Tätigkeit zu verbieten und bei Zuwiderhandlung betreffende Personen aus dem Stadion zu entfernen sowie eine Anzeige zu fertigen. Dazu muss es eine umfangreiche Sensibilisierung der beteiligten Akteure, insbesondere auf dem Spielfeld, geben. Viel mehr steht derzeit nicht in der Macht der Clubs.



**Dir ist wichtig,
dass dein Job ein
Heimspiel ist?**

Spiele für unser Team als Lokführer:in, Elektroniker:in,
Mechatroniker:in oder Zugverkehrssteuerer (w/m/d) –
Quereinstieg und Ausbildung möglich.



Jetzt bewerben unter:
db.jobs/sbahn-jobs-hh

Was ist dir wichtig?



Ruhrstraße 11a · 22761 Hamburg
www.toerber-architektur.de
info@toerber-architektur.de
T +49.40.39 90 63 18 · +49.179.471 53 55

FÜR DIE HERZEN DER STADT INS HERZ DER STADT

Ihr kardiologisches
Versorgungszentrum
in St.Georg

Tradition verbindet.

HERM. JACOBSEN

SEIT 1903

SANITÄREANLAGEN · ZENTRALHEIZUNGSBAU · BAUKLEMPNEREI · BEDACHUNG

Hermann Jacobsen GmbH
Beim Schlump 55c
20144 Hamburg

040 - 454001
service@herm-jacobsen.de

www.herm-jacobsen.de



Medizinisches Versorgungszentrum
PROF. MATHEY, PROF. SCHOFER



Asklepios Klinik St. Georg
Haus K · 1. OG

Lohmühlenstraße 5 · 20099 Hamburg
www.herz-hh.de



Halstuch/Bandana
7,50 €



Altona 93 GymBag
18,93 €



Balkenschal
14,00 €



Altona 93 Flexfit Fitted Cap
33,00 €



Auswärtstrikot Hummel 23/24
69,93 €



Heimtrikot Hummel 23/24
69,93 €



**DEIN MIETWAGEN
DIREKT AUS
HAMBURG-ALTONA.
FÜR DICH, DEINE
FIRMA ODER
DEINEN VEREIN**



carisma
CAR RENTAL FOR SPORTSCLUBS

**MEHR INFOS
CARISMA-MOBIL.DE
040 85358742**



**KEINE LUST AUF "ODER
ÄHNLICH"? WIR AUCH NICHT!
DU KRIEGST DAS FAHRZEUG,
WAS DU GEBUCHT HAST**



**JETZT EXKLUSIVEN
SPORTVEREINTARIF
SICHERN**

**STADIONNEUBAU VERZÖ-
GERT SICH DRAMATISCH**



Ein Entlastungstunnel am neuen Altonaer Fernbahnhof sorgt dafür, dass Altona 93 erst sehr viel später seine neue Heimat beziehen kann. Denn der neubeschlossene Tunnelbau verzögert die Realisierung des Stadions am Diebs- teich um etwa zweieinhalb Jahre – statt zum Jahreswechsel 2026/2027 soll der Spielbetrieb dort erst Mitte 2029 möglich sein. Das teilte die Finanzbe- hörde dem „Hamburger Abendblatt“ auf Nachfrage mit.

Der Verein reagierte auf diese Nach- richt erstaunt, aber auch gelassen. „Wir müssen uns erstmal sortieren, mit den Behörden und den Käufern unseres Stadions sprechen“, sagt Ragnar Tör- ber, stellvertretender Vorsitzender des AFC. „Das Projekt ist nicht gefährdet, für alles andere wird sich eine Lösung finden lassen. Ob die Behrendt Gruppe, die dem Verein das Gelände an der AJK 2007 abgekauft hat, das genauso sieht, ist nicht bekannt.“

**ADOLF JÄGER
HOCH IM KURS**



Bei der 16. Auflage des Benefiz-Fußball- Klassikers „Kicken mit Herz“ war auch Richard Golz dabei. Vor mehr als 5000 Zuschauern auf der Hoheluft spielte er mit dem Promi-Team der Hamburg All- Stars gegen die Placebo Kickers, eine Mannschaft aus Ärzten vom UKE. Und Golz hatte dabei nicht irgendein Trikot an: Auf seinem Rücken prangten die Nummer 93 und der Name A. Jäger.

Dieses Trikot des Langen wurde nach dem Match zugunsten der Kinder- herz-Klinik am UKE für, natürlich, 1893 Euro versteigert. Insgesamt kamen an diesem Tag 212.000 Euro für den guten Zweck zusammen. Dass Golz und seine prominenten Mitstreiter wie Tim Mälzer, Bosse, Jorge Gonzales, Fabian Boll und Holger Stanislawski den Ärzten am Ende mit 5:9 unterlagen: geschenkt.

**WER KLEBT
DA AUF'M KLO?**



Nein, der erste Weltkrieg war kein Quell der reinen Freude, aber das, was deut- sche Offiziere den eigenen Soldaten trainingshalber zumuteten, war noch mal extra nervtötend: Täglich hatten des Kaisers Krieger mit einem Maschi- nengewehr der Typenbezeichnung MG 08/15 langwierige und eintönige Schussübungen zu absolvieren. 08/15 stand bei den Soldaten irgendwann für eine langweilige Routine, derer sie längst überdrüssig geworden waren.

Diese vier Ziffern stehen bis heute für das Gewöhnliche, das Öde, das An- gepasste im Leben. Sie stehen aber auch an der Seite eines Schreibtisches im Büro der FSJ-ler von Altona 93 in der Baurstraße, einer der Jungs hat den Aufkleber oben dort hingepappt. Und zwar in der Überzeugung, das erste Jahr nach dem Abi bei einem besonderen Verein zu absolvieren. Aber stimmt das eigentlich? Steht die Zah- lenkombination 1893 wirklich für das Aufregende, das Besondere in der Welt des Fußballs? Also: Wir haben Hunde, die frei und mit AFC-Halstüchern als Stammgäste auf dem Zeckenhügel herumlaufen. Wir haben den mit Ab- stand höchsten Zuschauerschnitt aller Hamburger. Wir haben auch die mit Abstand längsten Warteschlangen an den Bierständen. Wir spielen die „Star Wars“-Melodie beim Auflaufen. Wir sind trotz bester Voraussetzungen ständig pleite. Wir haben das lässigste tradi- tionelle Trikotdesign der Republik. Und haben darauf mal Katar boykottiert. Und wir pflegen eine Fanfreundschaft mit Leuten, die in pinken Leibchen durch das südliche London laufen.

Och. Irgendwie so gar nicht 08/15.

WAS GEHT BEI DER ZWOTEN? von Sven Taucke



Routinier Tim Butenschön ist für die Ecken zu- ständig. Diese gegen Nienstedten brachte aber leider nichts ein ...

Aua, diese Packungen taten weh. Beim Nachbarn Tesla setzte es ein 1:4, beim Heimspiel eine Woche später gegen Nienstedten wurde mit 1:3 verloren. Bevor wir erneut feststellen, dass zu viele Gegentore fallen und gute Leistung auch über 90 Minuten erbracht werden muss, reden wir lieber über den Holsten-Pokal. Da kommt die U23 gut durch, ohne viel zu spielen: In der ersten Runde trat der Gegner Finkenwerder II nicht an, in der zweiten Runde wurde Mesopotamien 2 (Kreisklasse) 12:0 besiegt, in der dritten Runde gab es erneut einen Nichtantritt (Juventude 2, ebenfalls Kreisklasse). Und für die anstehende vierte Runde gab es ein schönes Freilos. Wie einfach Fußball manchmal sein kann!



MIT EIS IN DEN PARK

Neulich war Christian Redl da. Er hat seine Lieblingstexte aus „Crime“ gelesen, dem Wahre-Kriminalfälle-Magazin des stern. Mitte Oktober aber gibt es Jazz mit dem Saxophonisten Christian Segmehl. An Weihnachten dann Kindertheater, und zwischendurch Italienisch für Fortgeschrittene, Yoga für Männer und die große Beckenboden-Schule für Frauen. Man kann, man muss konstatieren: Das Sasel-Haus im Saseler Parkweg 3 ist ein echtes Stadtteilzentrum, dass so ziemlich jedes geistige und körperliche Bedürfnis bedient. Und liegt zufällig direkt gegenüber dem Eingang zur Arena des Oberliga-Spitzenclubs TSV, bei dem der AFC

am 29. September rein sportlich zu Gast sein wird. Das „Café Pause“ im Sasel-Haus ist am Wochenende allerdings geschlossen, schade. Aber kein Drama – direkt am Eingang des Saseler Parkwegs versüßt das Eiscafé „Bitte mit Sahne“ diese letzten, denken wir mal positiv, schönen Spätsommertage, alles selbstgemacht, alles konservierungsstofffrei, das freut auch den anspruchsvollen mitreisenden Altonaer. Aber in was für einer Gegend findet der sich eigentlich wieder, hier im Hamburger Nordosten? Na ja: eine, die nicht von schlechten Eltern ist. Das Durchschnittseinkommen des gemeinen Saselers

ist mit über 61.000 Euro um mehr als 20.000 Euro höher als das eines handelsüblichen Hamburgers, hier stehen überdurchschnittlich viele Einfamilienhäuser, und zwar naturnah. Und vielleicht ist das tatsächlich das Beste, was man nach einem Auswärtstest zu kann: einfach ein bisschen durch den Guts-park laufen und durchatmen.

29.09.24
15:00 UHR
SASELER PARKWEG

SCHAUMSTOFF LÜBKE SCHAUMSTOFF SCHWESTERN



Made in Hamburg!

Polster, Matratzen, Schaumstoff-Zuschnitte in jedem Maß!

- Boots- / Caravan- / und Campingpolster
- Stuhl- / und Bankauflagen • Spielpolster
- Sofas und Wohnlandschaften u.v.m.

Jetzt: Schnackenburgallee 13
22525 Hamburg • Tel.: 040 - 98 26 15 55
schaumstoff-luebke.de



meat 2000
IHR EXPERTE FÜR RINDFLEISCH

Seit über 40 Jahren beliefern wir dank hervorragender internationaler Kontakte den europäischen Markt mit Qualitätsfleisch weltweiter Herkunft.

Seit unserer Firmengründung im Jahr 1981 importieren wir als Fleischlieferant hochwertiges Qualitätsfleisch aus weltweiten Herkunftsländern in den deutschen Markt und gehören zu den führenden Südamerikagroßhändlern. Mit unseren Top-Kontakten in Argentinien, Brasilien, Chile oder Uruguay verbindet uns eine langjährige Partnerschaft, Erfahrung und Expertise, die wir als etabliertes Importunternehmen dem deutschen Handel zur Verfügung stellen.

Vertriebsbüro Köln Tel: +49 2203 36 86 10
Vertriebsbüro Hamburg Tel: +49 40 23 50 80

www.meat2000.de
Ein Unternehmen der heristo-Gruppe

Profis für alle Baustoffe!



- Bauen
- Sanieren
- Renovieren

Bauzentrum Lüchau
HH-Volkspark • Winsberggring 7 • ☎ 040 / 853909-0
www.luechau.de

WIE IM SPORT IST AUCH IN DER ZAHNPFLEGE TEAMWORK ENTSCHEIDEND.

Lernen Sie unsere Prophylaxe kennen!




ZAHNHEILKUNDE • KIEFERORTHOPÄDIE • ORALCHIRURGIE

DENTOLOGICUM
HAMBURG
DENTOLOGICUM 275



Hautnah an der Elbe!



Quirlig – Gut und günstig!
Direkt an der Großen Elbstraße!

Sie finden uns dort, wo der Fisch am besten schmeckt: von Fischhändlern umgeben, direkt in der Fischmarkthalle. Hier wird der frische Fisch traditionell oder mediterran auf natürliche Art zubereitet und serviert. Die bunte Mischung von Gästen und die offene Küche garantieren eine lebendige Atmosphäre und das Essen ein tolles Geschmackserlebnis. Das Angebot reicht vom besten Fischbrätchen über den Hamburger Pannfisch bis zu Hummer.

HIER EINE KLEINE AUSWAHL:

Fischsuppe mit Fischstücken	4,60	Hamburger Backfisch mit warmen Kartoffelsalat und Remouladensauce	9,50
Seelachsfilet mit warmen Kartoffelsalat	7,50	Fischteller mit verschiedenen Fischen und Salat oder Gemüse...	17,50
Hamburger Pannfisch, Senfsauce, Blattspinat und Bratkartoffeln	9,50		

+ aktuelle Tageskarte nach Saison!

FISCHBEISL | DAS FISCHRESTAURANT
GROSSE ELBSTRASSE 131 | 22607 HAMBURG | TEL: +49-40-2907275

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Altonaer Fußball Club von 1893 e.V.
Baurstraße 9, 22605 Hamburg

GESCHÄFTSSTELLE
040/535 470 41
presse@altona93.de

V.I.S.D.P.
Philipp Markhardt

DRUCK
Nettprint Druckerei

REDAKTIONSTEAM
Philipp Markhardt, Sven Taucke
Stephan Bartels, Jan Stöver,
Horst Schröder, Florian Tropp
David Schumacher,

EDITORIAL DESIGN
fischpark | Max Schmeling

FOTOS
Michael Schwartz

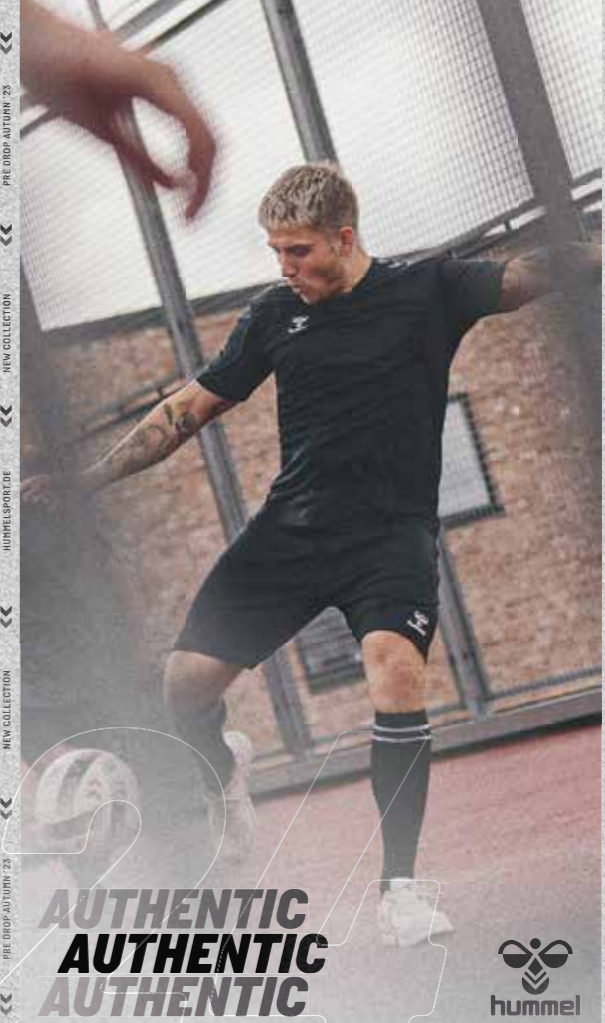
HENRY DOHRN
... aus gutem Grund.

Osterbrooksweg 65-67
22869 Schenefeld
T. 040 830 28 95

CONTAINER BAUSTOFFE SORTIERZENTRUM



CONTAINER ONLINE BESTELLEN AUF WWW.HENRY-DOHRN.DE



AUTHENTIC AUTHENTIC AUTHENTIC

hummel

FÜR EUCH IN TOPFORM!



STOLZER PARTNER
VON



PILSGESCHMACK OHNE SCHNICKSCHNACK.